

NACHRICHTENBLATT

im telegraphstil

- 3./4. 3.: Schlußspiele des Tischtennis-Turniers
- 4. 3.: Carl-Schumann-Gedächtnis-Turnen
- 10. 3.: Versammlung der Tischtennis- u. Tennis-Abteilung
- 15. 3.: Eltern-Versammlung der Kinder- und Jugend-Abteilungen in der Humboldt-schule
- 31. 3.: Mitglieder - Versammlung im Schloßcafé, anschl. Tanz

Verein
für
Leibesübungen
Tegel 1891



MÄRZ 1951

2

TURNEN UND SINGEN

Turnen und Singen waren von jeher Weggenossen. Wo sie es heute nicht mehr sind, müssen sie es wieder werden; denn Turner und Turnerinnen können das Lied nicht entbehren. Sie brauchen es auf Fahrten und im Lager; sie brauchen es in jeder Übungsstunde und bei allen festlichen Zusammenkünften, und zwar Jung und Alt in gleichem Maße.

Das Lied ist Ausdruck unseres Volkstums und damit unseres Turnertums. Freude und Leid, Jubel und Trauer, Ernst und Scherz, der Sinn für das Schöne und Wahre in der Natur und im menschlichen Leben, unsere Arbeit und Gemeinschaft, unsere Verbundenheit mit der Mutter Erde und Gott, mit Wald und Heide, Bergen und Tälern, mit der See, mit den Menschen in Dorf und Stadt, unser Volksbewußtsein, unsere Liebe zur engeren Heimat und zum weiten Vaterland: das alles schwingt im Lied, wird durch das Lied Erlebnis und Bekenntnis.

Unerschöpflich ist der Reichtum des deutschen Liederschatzes. Ich beabsichtige, in jedem Nachrichtenblatt ein Lied zum Abdruck zu bringen. Mögen diese Lieder die Sangesfreudigkeit fördern und damit das Band turnerischer Gemeinschaft fester knüpfen.

BUNDESLIED

1. Wem der Jugend Ideale noch das Leben nicht geraubt,
Wer an Freundschaft und an Freiheit noch mit glüh'nder Seele glaubt,
Wer noch hoch und heilig achtet ehrlich Wort aus deutschem Mund,
Der sei alle Zeit willkommen in dem deutschen Turnerbund.
2. Graden Sinn und schlichte Sitten, frischen Körper, frischen Geist
Will ich an dem deutschen Manne rühmen mir zu allermeist;
Was die Väter einstmals schmückte in der grauen Heldenzeit,
Werde nicht in unsern Tagen der Vergessenheit geweiht!
3. „Im gesunden Körper wohne frischer Geist und froher Sinn“,
Schrieben unsres Bundes Gründer einst auf unsre Fahne hin.
Laßt uns alle rüstig streben, daß es fürder also sei,
Daß der Bund zu allen Zeiten wachse, blühe und gedeih!

Th. Schmidt — 1879

TURNEN

Männer- und 1. Frauen-Abteilung

Am 18. 2. 1951 fand der Mannschafts-Wettkampf für den Bundesmeister in Berlin in der Räterstraße (Rückertschule) statt. Wir traten mit je 1 Männer- und 1 Frauen-Mannschaft dort an. — In der Gesamtwertung errangen die Männer mit 95,4 Punkten den 5. Platz und die Frauen mit 96,4 Punkten den 4. Platz. In der Einzelwertung erzielten die Turner Genthe 26,75, Sowinski 25,35, Schröder 22,9 und Thiede 20,4 Punkte, und die Turnerinnen Keller 24,85, Becher 24,8, Knüppel 23,65, Kohls 23,10 Punkte. — Es durften in jeder Mannschaft nur 4 Mann antreten, so daß die Ersatzleute nicht zum Zuge kamen. Als Ersatz stellten sich zur Verfügung die Turnbrüder Holznagel und Bleich, sowie die Turnschwester Müller. — Es war wieder einmal ein schönes Erlebnis. Im Anschluß an die Wettkämpfe fand in Schöneberg ein gemütliches Beisammensein der Turner vom OSC Schöneberg, Tus Neukölln und VfL Tegel statt.

Die Hallenfrage der einzelnen Abteilungen konnte bisher noch nicht so geklärt werden, um jeden gerecht zu werden. Vielleicht gelingt uns das im Monat März. Eine endgültige Aufstellung kann daher erst in der nächsten Nummer erscheinen. Zwischenänderungen werden jeweils am schwarzen Brett bekanntgegeben.

Erfreulicherweise hat sich der Turnbetrieb in den einzelnen Turn-Abteilungen belebt. In der Männer-Abteilung erschienen nach langer Zeit auch wieder unsere Altersturner, die Turnbrüder Karl Dreßler und Fritz Schulz. Wir hoffen auch nach dem ersten Muskelkater um weiteren regen Besuch.

Zur Zeit wird montags u. freitags für das Carl-Schumann-Gedächtnis-Turnen der Männer geübt, welches am Sonntag, dem 4. März 1951, 10.00 Uhr, in der Turnhalle der Ricarda-Huch-Schule in Charlottenburg, Sybelstr. 3-4, ausgetragen wird. Hierzu haben wir 1 Mannschaft (7 Männer) gemeldet. Der Wettkampf für die Frauen findet erst im April statt. Auch hier wird jeden Mittwoch von 20.00-22.00 Uhr fleißig geübt.

Für die Wettkämpfer steht außerdem jeden Sonntag die Zeit von 9-12 Uhr hierfür zur Verfügung.

2. Frauen-Abteilung (Gymnastik)

ist jetzt außerordentlich stark besucht. Es wird daher der 2. Abend, donnerstags im Lyzeum, eingerichtet, der allerdings bei Redaktionsschluß noch nicht klar lag, aber bis Anfang März hoffentlich Wirklichkeit wird.

Der Kassierer, Frau Seifert, bittet um den in der Hauptversammlung beschlossenen 13. Monatsbeitrag, da dieser bis zum 1. 4. 1951 abgerechnet werden soll.

Schüler-Abteilung

Infolge der Hallenschwierigkeiten sind wir gezwungen, nur noch Schüler des Jahrganges 1941 und früher aufzunehmen. Hier haben sich erfreulicherweise die Turnbrüder Marche, Thiede, Wechsung, Unruh und Fleschner zur Verfügung gestellt, so daß der Turnbetrieb jetzt mit insgesamt 7 Vorturnern geführt werden kann, einschließlich der Turnbrüder Bethge und Bleich.

Die Kassierung der Schüler hat jetzt Turnschwester Fleschner übernommen. Es werden die Eltern der Schüler gebeten, den Monatsbeitrag am Anfang des Monats mitzugeben, einschl. des einmaligen 13. Monatsbeitrages.

1. Schülerinnen-Abteilung

(Leitung Turnschwester Wendt)

Diese Abteilung, zur Zeit noch auf der Halle im Lyzeum, wird demnächst ebenfalls auf die Halle der Humboldtschule umsiedeln, weil hier mehr Turngeräte zur Verfügung stehen. Ein endgültiger Bescheid liegt bei Redaktionsschluß noch nicht vor, wird aber bis Ende März noch zur Klärung kommen.

2. Schülerinnen-Abteilung

(Leitung Turnschwester Seifert)

Am 5. und 8. Februar fand auf der Humboldtschule ein Faschings-Turnen mit je 60 bzw. 62 Mädels statt. Die Kostüme der Mädels am Donnerstag waren sorgfältiger gewählt als am Montag. Hier haben wohl zweifelsohne die Muttis mehr mitgeholfen. Eine kleine Aufregung machte sich bei vielen bemerkbar, was ja zu verstehen war. Sollten wir im nächsten Jahr noch zusammen sein, werden wir es noch besser gestalten. Vielen Dank an Vati Schmidt für seine Musik am Montag. Du kamst spät, aber du kamst! Am Donnerstag spielte Fr. Röhl und wurde abgelöst von unserem Oberturnwart Fleschner. Allen Helfern meinen herzlichen Dank, denn ohne Musik sind derartige Veranstaltungen nicht durchführbar. Zwischendurch fand ein Bonbonregen statt.

Eure Fr. Seifert

Am Donnerstag, dem 15. März 1951, 19.00 Uhr, findet eine Zusammenkunft der Eltern unserer Kinder- und Jugend-Abteilungen in der Aula der Humboldt-Schule statt. Wir bitten die Eltern unserer Jungen und Mädels recht zahlreich zu erscheinen.

An alle Turner und Turnerinnen!

Ich bitte sämtliche rückständige Beiträge bis Ende März einzuholen, darüber hinaus auch den 13. Monatsbeitrag zu begleichen.

Wir wollen mit den anderen Abteilungen des Vereins in einen Beitrags-Wettbewerb treten. Helft alle mit! Ihr wißt genau, daß unsere Verpflichtungen im Jubiläumsjahr sehr groß sind.

WECHSELSTUBE TEGEL Telefon 45 98 96 W. KIESSLING

An- und Verkauf von D-Mark Ost

Kassenstunden:

Montag-Freitag von 9-18.30 Uhr

Sonabend von 9-17 Uhr

am S-Bahnhof Tegel
Budde-Ecke Bahnhofstraße

Alles für die Schneiderei

B. Woiwoda

Futterstoffe · Schneidereibedarf

Schnittmuster · sämtl. Kurzwaren

am S-Bahnh. Tegel

Buddestraße 2-14

Wollstand Tegeler Wochenmarkt

Feinkost · Milch · Lebensmittel

Konserven

SPIRITUOSEN

*

ERICH BODIEN

Telefon 45 96 52

Berlin-Tegel, Gorkistraße 47

Wanderung der weiblichen Jugend

Eine Wanderung der weibl. Jugend startet am Karfreitag, 23. März 1951. Treffpunkt der Teilnehmer: 8.00 Uhr vor der Humboldt-Schule.

HANDBALL

Handballer! Besucht unsere Handball-Sitzungen am 9. u. 23. März, 20.00 Uhr, im Restaurant „Zum Spaten“, Tegel, Schloßstr. 26. Neue Spieltermine werden bekanntgegeben.

Die Beiträge müssen jetzt bei dem Mannschaftsleiter oder beim Mannschaftskassierer bezahlt werden. Für unsere Jugendmannschaften, weibl. Jugend und Frauen werden immer noch Mannschaftsbegleiter benötigt!

Spielberichte I. Februarhälfte:

4. 2. 1. Männer—Nordost, Tegel nicht angetreten
Alte Herren—Helios, Freundsch.-Sp. 15 : 4
11. 2. 1. Männer—BT Nord 4 : 14
Alte Herren—ATV nicht vollzählig angetreten. Durch Spieler von Tegel aufgefüllt, dann Freundsch.-Spiel 16 : 8
1. Jungmannen—Grün-Weiß 18 : 10
2. Jungmannen—Tempelh. Mdf. kampflos gewonnen
- Jugend—SCC 6 : 14
1. Schüler—BB Wittenau 9 : 1
2. Schüler—Südwest kampflos gewonnen
- Knaben—Buckow 0 : 16 Mannsch. n. vollz.

Spielansetzungen für den Monat März (Spielort: beim erstgenannten Verein)

4. 3. 13.30 Uhr Rckdf.-Füchse—Alte Herren
13.15 Uhr Rehberge II—1. Schüler
10.15 Uhr SV Rckdf.—Schülerinnen
11. 3. 9.00 Uhr 2. Jungmannen—VfL Humboldt
10.15 Uhr 1. Schüler—BT Nord
11.00 Uhr Weibl. Jugend—BTSV 50
11.45 Uhr Knaben—TuS Neukölln
12.30 Uhr 1. Jungmannen—Hohenschönhs.
13.30 Uhr Jugend—Weißensee
14.45 Uhr Alte Herren—BT Nord
16.00 Uhr 1. Männer—SV Rckdf.
18. 3. ? Uhr BB Wittenau—I. Schüler
11.00 Uhr Neuköllner Sportfr.—Knaben
23. 3. 10.15 Uhr Hermsdorf—Schülerinnen
10.15 Uhr Weibl. Jugend—VfL Humboldt
11.00 Uhr Knaben—VfL Nord
11.00 Uhr ATV—2. Schüler
11.45 Uhr Rudow—I. Jungmannen
14.45 Uhr 2. Jungmannen—Rckdf. Füchse
16.00 Uhr Alte Herren—Sportfreunde

Handballer! Versetzt nicht eure Mannschaften! Benachrichtigt rechtzeitig euren Mannschaftsleiter, damit für Ersatz gesorgt werden kann.

Re.

Schiedsrichteransetzungen:

4. 3. 11.00 Uhr Bock: Waldmannslust—SV Rckdf.
(Jungmädchen) Platz: Steinberg

- 12.15 Uhr Otto: Waldmannsl.—Ajax Köpen.
(Jungmannen) Platz: Steinberg
- ? Uhr Geu: Rckdf.-Füchse-BB Wittenau
(Schüler) Thurgauer Straße
11. 3. 11.00 Uhr Schüttler: SV Rckdf.—A.Glienicke
(Schüler) Scharnweberstr.
- 11.45 Uhr Krai: Hermsdorf—Buckow
(Schüler) Hermsdorf, Seebadstr.
- 14.45 Uhr Otto: Fröhnau. SC II—TuS Lichtf.
(2. Männer) Rckdf. Scharnw. Str.
18. 3. 11.00 Uhr Schüttler: VfL Humboldt—
VfB Hermsdorf
(Jungm.) Oskarpl., Osloer Str.
- 11.00 Uhr Granz: SV Rckdf.—Brandenburg
(Weibl. Jug.) Scharnweberstr.
- 12.15 Uhr Schröder: VfL Humboldt—
VfB Neukölln
(Weibl. Jug.) Oskarpl., Osloer Str.
23. 3. 14.00 Uhr Wacker: Heiligensee—VfL Nord II
(Schülerinnen) Baggerberge

TISCHTENNIS

„Mammut-Turnier beim VfL Tegel 1891“, so schrieb die Sportpresse, als sie das 2. Tegeler Tischtennis-Turnier ankündigte. Hatte der Turnierausschuß für das „Jubiläumsturnier“ bereits mit einer Nennung von etwa 800 Teilnehmern gerechnet, so sah er sich vor die gewaltige Aufgabe gestellt, 1069 Spielerinnen und Spielern Gelegenheit zum Kräfteressen zu geben. Wahrscheinlich auch ein Verdienst unseres so erfolgreichen, im vergangenen Jahr, erstmalig durchgeführten Turniers.

In weiser Voraussicht wurde in wochenlangen Vorbereitungen ein großer Teil der Arbeit bereits erledigt. Dennoch mußten alle im Turnierausschuß befindlichen Mitarbeiter einige Nächte opfern, um einen reibungslosen Ablauf des Turniers zu gewährleisten, das in seinem Umfang einmalig ist.

Mit wenigen Ausnahmen ist in diesem Jahr mit 57 Vereinen die gesamte Spitzenklasse am Start. Der VfL Tegel hat mit Jugendl. und Schülern insgesamt 79 Teilnehmer und somit die stärkste Vertretung aufgeboden.

Dicht gedrängt standen die Zuschauer und folgten stundenlang den teilweise sehr scharfen und spannenden Auseinandersetzungen. Herrliche Einzelleistungen wurden wiederholt durch Beifallskundgebungen belohnt.

Insbesondere das Endspiel im Herren-Einzel der F-Klasse, in dem sich Klingbeil-Martschausky, beide von „Südring“, gegenüberstanden, war ein Genuß. Wieder einmal wurde durch unsere Veranstaltung der Beweis erbracht, daß sich der Tischtennisport durchsetzt und seinen ihm zustehenden Platz erobern wird.

Bedauerlicher Weise kamen unsere Herren der F-Klasse, in die wir große Hoffnung setzten, nicht zum Erfolg. Es lag aber daran, daß ihre Gegner an Stärke überlegen, fast durchweg in

RADIO- WILLMANN

BERLIN-TEGEL, BERLINER STR. 93
Telefon 45 96 35

Schallplatten und
Mundharmonikas

Die neue **Philetta** von
Philips nur noch . . . DM 155,-

Sämtliche Geräte auf Teilzahlung, geringe
Anzahlung — **Uralt - Guthaben**
werden in Zahlung genommen

Sporthaus

Eddi Lohrmann

Mitglied im V. f. L. Tegel 1891

Tegel, Gorkistraße 18

Telefon 45 96 70

Farbenhaus Tegel

H. Kayser — Tel. 45 86 28

Linoleum, Stragula, Balatum
Großauswahl in Tapeten

Bootslacke

und sämtl. Material zur Bootsüberholung

Tegel, Brunowstraße 38
am Brunowplatz

Gorkistraße 18-20

gegenüber dem Wochenmarkt

die Endrunde gelangten. Allein Gerd Biezowski konnte in die E-Klasse aufsteigen. Bei den Damen stieg Helga Hoffmann in die verdiente E-Klasse.

Im gemischten Doppel-F-Klasse

errangen Frl. Hoffmann-Kasokat den 1. Platz und Fr. Baum-Bischoff den 3. Platz und damit die ersten 30 Punkte für den VfL.

In der E-Klasse waren erfreulicherweise die Tegeler Damen führend. Das Damen-Doppel wurde eine sichere Beute unserer Favoriten

Frl. Jerichow-Frl. Müller 1. Platz
Frl. Falkenhagen-Frl. Peine 3. Platz
(ein Neuzugang unserer Abt.)

abermals 30 Punkte für die Gesamtwertung.

Frl. Müller und Frl. Falkenhagen trugen das Endspiel im Damen-Einzel E-Klasse aus, dem Frl. Müller 0:3 unterlag. Es muß jedoch darauf hingewiesen werden, daß Frl. Müller während des ganzen Tages im Turnierausschuß mitgearbeitet und schwere Vorrundenspiele zu durchstehen hatte. Der 1. und 2. Platz sah somit den VfL Tegel als Sieger und brachte uns als schönsten Erfolg den Wanderpreis:

„des Sportverbandes Groß-Berlin“.

ebenfalls erhöhte sich die Punktzahl auf 95. Das wichtigste jedoch war der Aufstieg unserer Damen: Fr. Jerichow, Frl. Müller und Frl. Falkenhagen in die D-Klasse.

Im Herren-Doppel der B-Klasse standen sich

Knop-Salzmann VfL Tegel und

Hoppe-Behrendt Nordring/Blau-Gold-Wedding im Endspiel gegenüber, welches letztere für sich verbuchen konnten.

Durch den 2. Platz erhöhte sich unsere Gesamtpunktzahl auf 110 Punkte.

Nachstehende Tabelle vermittelt die Reihenfolge der Spitzengruppe.

	Punkte		Punkte
Spandauer TC	115	ASV Berlin	40
VfL Tegel 1891	110	SG. HO Berlin	40
BSG Einheit	85	SG. Lokomotive Bln.	35
SC Weißensee	85	CTC 50	35
Berliner Bären	70	SG. Kaulsdorf	30
SC. Südring	55	Sportfreunde VfL	20
SG. Nordring	55	Rckdf. Füchse	20

Da unsere Jugendlichen und Schüler über eine gute Spielstärke verfügen, dürften wir auch weiterhin in der Spitzengruppe verbleiben.

Von dieser Stelle aus spreche ich heute schon allen Mitarbeitern für ihre anlässlich unseres Turniers bisher geleistete Arbeit meinen besten Dank aus. Wir wollen nur wünschen und hoffen, daß auch die letzten vier Spieltage dazu beitragen mögen, dem VfL Tegel 1891 in Berlin zu einem Begriff werden zu lassen.

Euer Gerhard Heise

Anmerkung der Pressestelle:

Unsere 1. Jubiläums-Veranstaltung, das 2. Tegeler Tischtennis-Turnier, ist mit seinen 1069 Meldungen bis zum heutigen Tage das größte Berliner Turnier. Welche Arbeit da geleistet werden muß, um eine reibungslose Abwicklung zu gewährleisten, kann sich wohl ein Jeder vorstellen.

Ich möchte Dir, lieber Gerhard, — und glaube auch im Namen aller Vereinsmitglieder — meinen tiefsten Dank für die aufopfernde Arbeit aussprechen und der Hoffnung Ausdruck geben, daß unser schwarzes T noch recht oft auf der Siegerliste zu finden ist. „Heiner“

Spielberichte aus dem Monat Februar

9. 2. 1. Herren—BSV 92	6:3
16. 2. —HTC 49	5:4
13. 2. 2. Herren—VfL Sportfreunde	3:6

5. 2. 3. Herren—SC Weißensee	4:5
16. 2. —BSG Hochbau	9:0
16. 2. 1. Damen—VfL Sportfreunde	2:4
7. 2. 1. Jugend—ABC	6:0
12. 2. —SC Marathon	4:2
14. 2. 2. Jugend—Tennis-Borussia	9:0

Spielansetzungen für den Monat März (Spielort: beim erstgenannten Verein)

2. 3. 1. Herren—Zehlendorfer TSV 88
9. 3. BSG—1. Herren
12. 3. TSV Staaken 06—1. Herren
2. 3. Zehlendorfer TSV 88—2. Herren
9. 3. 2. Herren—Berliner Bären
23. 3. 2. Herren—TSV Staaken 06
5. 3. VfB Pankow—3. Herren
19. 3. BSG Stahl Lichtenberg—3. Herren
2. 3. HTC 49—1. Damen
9. 3. 1. Damen—TTS Schwarz-Weiß Rudow
23. 3. BSV Minerva 1910—1. Damen
10. 3. TTC Blau-Gold—1. Jugend
14. 3. 1. Jugend—Nordring
28. 3. Karlshorst—1. Jugend
5. 3. OSC—2. Jugend
14. 3. 2. Jugend—Berliner Bären
28. 3. 2. Jugend—ASV
28. 3. 2. Jugend—Zehlendorfer TSV 88
10. 3. TTC Blau-Gold—Schüler
20. 3. ASV—Schüler
26. 3. Zehlendorfer TSV 88—Schüler

Am Sonnabend, dem 10. März 1951, 20.00 Uhr, findet im Dorfkrug, Alt-Tegel 4, eine Mitglieder-Versammlung der Tischtennis- und Tennis-Abteilung statt. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird um pünktliches und zahlreiches Erscheinen gebeten.

ATHLETIK-ABTEILUNG RINGEN

Im Monat Februar war es wieder die Jugend der Ringerabteilung, die am meisten beschäftigt war. Gehen doch jetzt die Kämpfe um die Berliner Jugendmeisterschaft ihrem Ende entgegen. Im Mannschaftskampf gegen den starken S. C. Hohenschönhausen konnte unsere Jugend einen beachtlichen 5:3-Erfolg erringen. Die unteren Klassen unserer Jugend, vertreten durch Lindenau, Schlickeiser, Stöhr, Brandenburg und Melde zeigten sich in ihrem besten Element, endeten doch ihre Kämpfe alle vor Ablauf der Zeit. — Am Sonntag, dem 18. 2., konnte die Jugend abermals dem S. V. Schönefeld ein Unentschieden abtrotzen.

JUDO

Unsere Judo-Mannschaft konnte leider bei der Berliner Mannschaftsmeisterschaft kein ernsthaftes Wort mitreden. Aber was nicht ist, kann noch werden! Besonders die Judoleute Grabow, Pankow, Winkelmann und Draheim dürften für manchen Gegner bei der nächsten Mannschaftsmeisterschaft 1951 eine Überraschung sein. Zu unseren Veranstaltungen im März sei besonders auf die Jugendkämpfe am 16. 3. und das Schülerturnier am 18. 3. der Ringerabteilung hingewiesen.

Sportärztliche Beratung

Vom Bezirksamt Reinickendorf, Abt. Gesundheitswesen, wurde mitgeteilt, daß der neue Sportarzt, Herr Dr. Baron, in sein Amt eingeführt wurde.

Die sportärztlichen Sprechstunden finden jeden Montag in der Zeit von 16.00—20.00 Uhr im Gesundheitsamt Reinickendorf, Hauptstraße 38, Zimmer 1, statt. Sofern die Untersuchungen nicht bereits mit dem Sportarzt vereinbart sind, empfiehlt sich eine vorherige telefonische Anmeldung: 49 00 12, App. 363.

Redaktionsschluß für das April-Nachrichtenblatt am 20. März 1951